Weinkellerei
Lenz Moser®
Aktiengesellschaft

2025

LAGEBERICHT

Verkäufe (in Mio. EURO)	Gesamtumsatz	Außenumsatz
Österreich	12,075 - 13,3 %	15,661 - 13,9 %
Ausland	5,108 - 1,0 %	5,589 - 2,3 %
(davon Deutschland)	(2,489 + 2,0 %)	(2,959 - 1,8 %)
GESAMT	17,183 - 9,9 %	21,250 - 11,1 %

Kennzahlen:	2025	2024
Anzahl der Mitarbeiter	63	69
Gesamtumsatz pro Mitarbeiter	€ 0,273 Mio.	€ 0,277 Mio.
Exportanteil	29,7 %	27,0 %
Abfüllung in Flaschen	8,901 Mio.	9,178 Mio.

Umsatzentwicklung:

Der Gesamtumsatz ist um - 9,9 % gegenüber 2024 gefallen.

Neben dem eigenen Fremdumsatz der Weinkellerei Lenz Moser ergibt sich der Gesamtumsatz aus der Verrechnung der Weinkellerei Lenz Moser an die Vertriebstöchter und der Außenumsatz ist jener Umsatz, der von den Vertriebstöchtern mit den Kunden erzielt wurde (- 11,1 %).

Der Österreich-Umsatz ist um –13,3 % gefallen, das Umsatzvolumen im Ausland um - 1,0 %. Der Verkauf in Flaschen gegenüber dem Vorjahr ist um 0,9 Mio. Flaschen auf 7,9 Mio. Flaschen (- 10,5 %) zurückgegangen.

Im österreichischen Lebensmittelhandel ist laut Marktforschung heuer der Weinabsatz nochmals um – 5,4 % gefallen, nach – 3,5 % im Vorjahr.

Die weiterhin anhaltenden schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die zahlreichen geopolitischen Krisen haben zu einer massiven Kaufzurückhaltung geführt und ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein hat das Konsumverhalten verändert.

WEINKELLEREI LENZ MOSER AKTIENGESELLSCHAFT
Sitz: Lenz Moser Straße 1 · A-3495 Rohrendorf bei Krems/Austria · Telefon: +43(0)27 32/855 41
Verwaltung: Bäckermühlweg 44 · A-4030 Linz/Austria · Telefon: +43(0)732/37 38
UID-Nr.: ATU36901108 · Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, IBAN: AT38 2032 0000 0020 0486 · BIC: ASPKAT2L
Firmenbuch: FN 90427g · Landesgericht Krems · DVR: 0809781
e-mail: office@lenzmoser.at · Internet: http://www.lenzmoser.at

Die Weinkellerei verstärkt ihre Bemühungen, das Produktportfolio mit leichten bzw. alkoholreduzierten Produkten zu forcieren. Gleichzeitig sollen durch ein moderneres Erscheinungsbild und umweltfreundliche Verpackungen (wie z.B. Leichtglasflasche) neue Käuferschichten angesprochen werden.

Es bleibt abzuwarten, ob trotz steigender Inflation und negativer Wirtschaftsdaten der Konsum wieder angehoben werden kann.

Weinernte:

Die Weinernte 2025 betrug 2,56 Mio. Hektoliter. Diese liegt um + 37 % über dem Niveau des Vorjahres und um + 10,5 % über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Der Anteil Weißwein liegt mit 1,86 Mio. Hektoliter um +44 % über dem Vorjahr. Die Rotweinernte liegt mit 0,70 Mio. Hektoliter um + 21 % über dem Vorjahr.

Ertragsentwicklung:

Bedingt durch Umsatzrückgänge wird ein negatives Betriebsergebnis von T€ -1.311 ausgewiesen, um T€ - 1.191 unter dem Vorjahr.
Durch rückläufige Beteiligungserträge von T€ 560 im Vorjahr auf T€ 190 hat sich das Ergebnis vor Steuern von T€ 132 im Vorjahr auf T€ -1.291 reduziert.

Ausblick 2026:

In den ersten 3 Monaten liegt der Umsatz über dem Vorjahr, das Ergebnis auf Niveau des Vorjahres. Durch verstärkte Aktivitäten in allen Bereichen wird weiter versucht der negativen Entwicklung gegenzusteuern.

Investitionen 2026:

2026 sind Neu-, Ersatzinvestitionen und Instandhaltungen im Ausmaß von € 6,6 Mio. geplant (Vorjahr: € 1,0 Mio.), wovon die Ersatzinvestition in den neuen Trockenteil der Füllhalle € 5,6 Mio. beträgt.

Risikoeinschätzung:

Die Geschäftsführung sieht keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft. Wesentliche Veränderungen in den Kundenbeziehungen werden nicht erwartet. Inwieweit sich der Krieg im Nahen Osten und der Konflikt in der Ukraine auf das Kaufverhalten auswirken, bleibt abzuwarten.

Forschung und Entwicklung:

Keine.

Rohrendorf, am 5. Mai 2026